

Presse-Information
04. März 2025

BMW Group in Österreich: E-Mobilität sorgt für starkes Geschäftsergebnis 2024.

+++ Unternehmen der BMW Group in Österreich erzielten Umsatzplus von über drei Prozent +++ Zulassungen vollelektrischer BMW und MINI wachsen um 24 Prozent +++ Erstmals E-Motoren-Produktion im BMW Group Werk Steyr +++ Über eine halbe Milliarde Euro in Österreich investiert +++ Deutlicher Beschäftigungszuwachs an allen Standorten in Österreich +++ Trotz Rekordjahr Sorge um das automobile Ökosystem: E-Mobilität in Österreich braucht weiterhin Wachstumsimpulse +++

Salzburg/Steyr. 2024 erzielte die BMW Group in Österreich vor allem durch ein starkes Zulassungsplus im vollelektrischen Segment erneut ein Rekordjahr: Mit einem Umsatz von rund 9,2 Milliarden Euro verzeichnet das Unternehmen in Vertrieb, Produktion und Entwicklung in einem herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Umfeld ein Umsatzplus von über drei Prozent. Trotz einer volatilen Wirtschaftslage legte die BMW Group in Österreich an all ihren Standorten an Beschäftigung zu. Insgesamt verzeichnet das Unternehmen per Dezember 2024 5.849 Beschäftigte. Dies entspricht einem Plus von sechs Prozent gegenüber dem Vorjahr. Auch die Investitionen in den Wirtschaftsstandort Österreich wurden konsequent fortgeführt: Im Jahr 2024 investierte die BMW Group über 569 Millionen Euro. Damit realisierte das Unternehmen im vergangenen Geschäftsjahr eine Investitionssumme in noch nie dagewesener Höhe.

Das positive Umsatzergebnis führt das Unternehmen vor allem auf ein starkes Vertriebsjahr und ein gestiegenes Preisniveau in Hinblick auf die Motorenproduktion zurück. Einen deutlichen Zuwachs verzeichnet die BMW

Group in Österreich im Segment der vollelektrischen Fahrzeuge. Während der BEV-Gesamtmarkt ein Minus von 6,3 Prozent 2024 verzeichnete, meldet die BMW Group ein starkes Plus von 24 Prozent bei den Zulassungen von vollelektrischen BMW und MINI Fahrzeugen. Mit diesem Ergebnis sichert sich die Marke BMW Platz zwei am vollelektrischen Gesamtmarkt in Österreich. Das Motorenwerk in Steyr konnte seine Produktion von Verbrennungsmotoren 2024 mit 1,2 Million Stück gegenüber dem Vorjahr beinahe konstant halten.

Während die BMW Group das Gesamtjahresergebnis in Österreich als sehr positiv einstuft, sieht das Unternehmen dennoch Herausforderungen mit Blick auf die folgenden Monate: „Wir beweisen mit diesem Ergebnis erneut unsere Resilienz und Wettbewerbsfähigkeit im österreichischen Marktumfeld“, betont Alexander Bamberger, CEO BMW Austria. Allerdings sieht das Unternehmen große Herausforderungen am Horizont: „Das automotive Ökosystem in Europa steht massiv unter Druck. Das betrifft nicht nur den Absatzmarkt: Schon heute sehen wir starke Auswirkungen auf die Zulieferindustrie, die uns auch mit anderen Herstellern verbindet.“ Daher fordert Bamberger: „Europas Automobilindustrie muss sich an Kundenwünschen ausrichten dürfen, andernfalls werden negative Beschäftigungseffekte nicht lange auf sich warten lassen. Doch echte Technologieoffenheit braucht auch Wachstumsimpulse – das gilt weiterhin auch für die E-Mobilität in Österreich“. Trotz dieser Herausforderungen blickt die BMW Group konstruktiv in die Zukunft: „Wir sind durch unseren technologieoffenen Ansatz gut für die Zukunft gerüstet“, so Bamberger. Nicht zuletzt der Start der „Neuen Klasse“ im Herbst 2025 soll mit ihrer elektrischen, digitalen und zirkulären Ausrichtung der Marke einen zusätzlichen Schub verleihen.

Fahrzeugabsatz 2024: starkes Zulassungsplus bei vollelektrischen Fahrzeugen in einem herausfordernden Marktumfeld.

Die BMW Austria GmbH verantwortet den Vertrieb der Marken BMW, MINI und BMW Motorrad in Österreich. 2024 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 1,1 Milliarden Euro und [20.801 Zulassungen ihrer Marken BMW und MINI](#). Somit sichert sich das Unternehmen weiterhin Platz eins im österreichischen Premiumsegment und führt seine gute Performance aus dem Vorjahr mit einem Zulassungsplus von 3,2 Prozent fort. Ihren Marktanteil im Premiumsegment konnte die BMW Group in einem herausfordernden Umfeld von 34,3 auf 35,3 Prozent in 2024 steigern. Einen deutlichen Zuwachs verzeichnet die BMW Group im Segment der vollelektrischen Fahrzeuge. 2024 wurden 7.831 vollelektrische BMW und MINI in Österreich zugelassen – ein Plus von 24 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Gründe für dieses, dem allgemeinen BEV-Markt trotzen Ergebnis, ist ein attraktives Portfolio vollelektrischer Modelle. Damit sichert sich die Marke BMW Platz zwei am vollelektrischen Gesamtmarkt in Österreich. BMW Motorrad verzeichnete [das stärkste Absatzergebnis seiner Unternehmensgeschichte in Österreich](#). 2024 wurden 2.300 BMW Motorräder an Kunden in Österreich ausgeliefert – ein Plus von 8,5 Prozent.

Die BMW Vertriebs GmbH – die Zentrale der Region Zentral- und Südosteuropa – beendete das abgelaufene Geschäftsjahr mit einem Umsatz von 3,1 Milliarden Euro – ein Plus von über 2,8 Prozent. 2024 wurden in den 12 Ländern der Region 86.349 neue BMW und MINI zugelassen. Dies entspricht einer Steigerung von 4,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Zurückzuführen ist das Ergebnis auf eine deutliche Steigerung bei den BEV-Zulassungen (+13,9

Prozent gegenüber dem Vorjahr) und positive Entwicklungen im Oberklassensegment.

Innovationsmotor BMW Group Werk Steyr – Rekordinvestitionen durch Transformation.

Das BMW Group Werk in Steyr verzeichnete im Geschäftsjahr 2024 einen Umsatz von 4,4 Milliarden Euro. Dies entspricht einem Umsatzplus von vier Prozent. Die Motorenproduktion blieb mit knapp 1,2 Millionen Einheiten auf Vorjahresniveau. Über 22 Prozent davon waren Dieselmotoren. Das Umsatzwachstum sieht das Werk vor allem in einem Anstieg des allgemeinen Preisniveaus begründet, das sich trotz eines großen Fokus auf Effizienzsteigerungen und einer hohen Kostendisziplin direkt auf die Stückkosten pro Motor auswirkte.

Erstmals in der Geschichte des Standorts wird das Werk in Steyr ab Herbst 2025 Elektromotoren produzieren – perspektivisch bis zu 600.000 Stück pro Jahr. Die Vorserienproduktion ist erfolgreich im Herbst 2024 gestartet. Der Fokus auf das Thema E-Mobilität spiegelt sich auch in den Rekordinvestitionen des Unternehmens 2024 wider: 562 Millionen Euro wurden 2024 in die Weiterentwicklung des BMW Group Werk Steyr investiert – eine Steigerung von 58 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

„Diese Investition ist ein riesiger Beitrag zur Zukunftsfähigkeit des Industriestandorts Österreich. Wir vertrauen in unsere Kompetenz als größtes Motorenwerk der BMW Group und wollen auch weiterhin Garant für stabiles Wachstum sein“, ordnet Klaus von Moltke, Geschäftsführer BMW Group Werk

Steyr, die Rekordsumme ein. Gleichzeitig zeigt die Zahl auch die große wirtschaftliche Anstrengung, die sich hinter dem Wort Weiterentwicklung verbirgt. "Dieser hohe Einmalaufwand bedeutet, dass Umsatz, Rentabilität und den Kosten für Beschäftigung mehr Bedeutung zukommt denn je. Wir wollen auch langfristig der größte Motorenproduzent der BMW Group bleiben, dafür müssen wir an unserer Wettbewerbsfähigkeit arbeiten, als Unternehmen, aber auch als Standort. Und wir werden alles dafür tun, um unserer Verantwortung gerecht zu werden und unsere wirtschaftliche Stabilität abzusichern – für die BMW Group, für unsere Beschäftigten, für den Industriestandort Österreich", so von Moltke.

Das Werk ist nicht nur Vorreiter bei Investitionen, sondern auch bei Innovationen: „Unser Standort vereint Antriebs-Entwicklung und Produktion. Das ist einzigartig in der gesamten Welt der BMW Group. So können wir auch in Zukunft maximal flexibel und technologieoffen in alle Richtungen sein und unsere Transformation aktiv gestalten. Schon heute ist die überwiegende Zahl der Beschäftigten in unserem Entwicklungszentrum in der E-Mobilität tätig. Nach wie vor werden aber auch alle Dieselmotoren am Standort in Steyr entwickelt und ausschließlich hier produziert.“

Beschäftigungszuwachs an allen BMW Group Standorten in Österreich.

Die BMW Group in Österreich verzeichnet an allen ihren Standorten einen Beschäftigungszuwachs und zählt Ende 2024 5.849 Beschäftigte, ein Plus von sechs Prozent. Über 4.900 davon sind im **BMW Group Werk Steyr** beschäftigt. Mit der Verkündung der E-Antriebsproduktion 2022 erklärte der Standort, den Beschäftigungsstand langfristig erhalten zu wollen. Seither verzeichnet das BMW Group Werk in Steyr einen konstanten Beschäftigungszuwachs.

Presse-Information

Datum 04. März 2025

Thema BMW Group in Österreich: E-Mobilität sorgt für starkes Geschäftsergebnis 2024.

Seite 6

Bis 2030 soll die Hälfte der Belegschaft im Bereich E-Mobilität tätig sein. Die Vertriebszentrale der BMW Group in Österreich mit Sitz in Salzburg, bestehend auf der BMW Austria GmbH, BMW Vertriebs GmbH und BMW Financial Services, verzeichnet mit Ende 2024 889 Beschäftigte (inkl. der BMW Niederlassung Wien). Dies entspricht einem starken Beschäftigungszuwachs von 7,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Der BMW Group Campus Salzburg selbst zählte mit Ende 2024 576 Beschäftigte, ein Plus von 7,4 Prozent. Durch die Umstellung des Vertriebs auf das [Agenturmodell](#), das im Oktober 2024 für die Marke MINI in Österreich eingeführt wurde, entstanden attraktive Jobs für Talente in den Marktorganisationen, so auch am BMW Group Campus Salzburg. Mit dem neuen Vertriebsmodell wird das Zusammenspiel zwischen Märkten und Vertriebspartnern effizienter gestaltet und sichert damit auch die Zukunftsfähigkeit aller Beteiligten.

Kennzahlen 2024.

	2024	2023	Δ in %
Umsatz (in Mio. EUR)			
BMW Group in Österreich gesamt	9.180	8.907	3,1
BMW Austria GmbH	1.130	1.113	1,5
BMW Vertriebs GmbH	3.111	3.027	2,8
BMW Motoren GmbH	4.406	4.231	4,1
BMW Austria Leasing	476	480	-0,7
BMW Austria Bank GmbH	57	56	2,3

Investitionen in Österreich (in Mio.)	569	361	57,8
--	------------	-----	------

Motorenproduktion (in Stück)			
Motoren gesamt	1.187.012	1.211.977	-2,1
Benzinmotoren	916.852	915.043	0,2
Dieselmotoren	269.665	296.934	-9,2
E-Motoren (Vorserie)	495	/	/

Neuzulassungen Österreich (in Einheiten)			
BMW Group	20.801	20.154	+3,2
BMW	19.002	17.922	+6,0
MINI	1.799	2.232	-19,4

Marktanteile im Segment Premium-Automobile, Österreich (in %)			
BMW Group	35,3	34,3	1.0 Pkt.
BMW	32,2	30,5	1,7 Pkt.
MINI	3,1	3,8	-0,7 Pkt.

Neuzulassungen Region Zentral- und Südosteuropa (in Einheiten)			
BMW Group	86.349	82.700	4,4
BMW	77.952	71.815	8,5
MINI	8.937	10.885	-17,9

Presse-Information

Datum 04. März 2025

Thema BMW Group in Österreich: E-Mobilität sorgt für starkes Geschäftsergebnis 2024.

Seite 8

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Benjamin Titz

Head of Communications & Corporate Affairs BMW Group Central & Southeastern Europe

Telefon: +43-676-83830539

E-Mail: benjamin.titz@bmwgroup.com

Die BMW Group in Österreich

Die BMW Group ist seit über 45 Jahren ein starker Motor für den Wirtschaftsstandort Österreich. Mit Investitionen von über 9 Milliarden Euro seit 1977 trägt das Unternehmen seit Jahrzehnten erheblich zur wirtschaftlichen Stabilität und zum Wohlstand in unserem Land bei. 8.000 Menschen besitzen heute bei der BMW Group in Österreich einen attraktiven Arbeitsplatz. Im Jahr 2024 verbuchten die österreichischen Gesellschaften der BMW Group rund 9,2 Milliarden Euro Umsatz. Damit gehörte man zu den umsatzstärksten Unternehmen im Land. Mit 19.002 neu zugelassenen BMW und 1.799 MINI war man 2024 der führende Hersteller von Premium-Automobilen in Österreich. Am Standort Salzburg befindet sich die BMW Austria GmbH, verantwortlich für den Vertrieb der Marken BMW, MINI und BMW Motorrad in Österreich. Die BMW Vertriebs GmbH, das Headquarter für die Region Zentral- und Südosteuropa, betreut von hier aus insgesamt zwölf europäische Länder. In Salzburg befindet sich ebenfalls das Headquarter von BMW Group Financial Services für Zentral- und Südosteuropa. Die dazugehörige BMW Austria Bank GmbH bietet von Salzburg aus Finanzdienstleistungen und fahrzeugbezogene Versicherungen sowie Händlerfinanzierung in Österreich, Griechenland und weiteren CEEU-Ländern an.

In Steyr/OÖ produzieren über 4.900 Mitarbeiter im weltweit größten BMW Group Motorenwerk jährlich über eine Million Benzin- und Dieselmotoren. Hier befindet sich auch ein bedeutendes Entwicklungszentrum für die Erforschung und Entwicklung neuer Antriebe. Die BMW Motoren GmbH in Steyr gehört zu den umsatz- und exportstärksten Industrieunternehmen Österreichs. Ab Herbst 2025 startet in Steyr die Produktion von E-Motoren. Parallel zur anhaltend hohen Produktionsauslastung mit Diesel- und Benzinmotoren können hier künftig pro Jahr bis zu 600.000 E-Antriebe produziert werden. Auch das Entwicklungszentrum in Steyr spielt eine zentrale Rolle bei der Entwicklung und Konzeption im Bereich der Elektromobilität.

<http://www.bmwgroup.at>

<http://www.bmw.at>

<http://www.bmw-werk-steyr.at>

Facebook: <https://www.facebook.com/BMWGroupinOesterreich>

YouTube: https://www.youtube.com/BMW_Austria

Twitter: https://twitter.com/bmw_at

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/bmw-group>

Firma
BMW Austria
Gesellschaft mbH

Postanschrift
PF 303
5021 Salzburg

Telefon
+43 662 8383 9100

Internet
www.bmwgroup.com